

"*Littera incorporationis Sive unionis Ecclesiae in Nuhen cum Abbatia Cappellensi.*"

Zu Ende der Kopie findet sich noch folgender Hinweis von ebendemselben:

"*Sigillorum duorum adsunt ligamina.*"

- 1) *s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1*
- 2) *Vorliegende Kopie trägt die Nr. "XXII."*

In lat. Sprache - AH 107, 60

45

1490 [Januar 23.], "Decimo KL februarii"; Zürich

ABLASSVERLEIHUNG^{1,2} DURCH DEN NUNTIUS [BEI DEN EIDG. ORTEN],
GENTILIS VON SPOLETO, FÜR MENZINGEN IN ZUSAMMENHANG MIT
DER KÜRZLICH DASELBST ERBAUTEN KIRCHE

s. U Zug I, 761 Nr. 1514

Ueber die Urkunde setzte der Kopist **Beat Fidel** Zurlauben 1755? folgenden Titel:

"*Jndulgentiae à Nuncio Apostolico Gentili de Spoleto Ecclesiam Parrochiale in Menzingen noviter erectam visitantibus concessae a^o 1500[!]*" sowie "NB".

Zu Ende der Kopie finden sich noch folgende Hinweise von ebendemselben:

"*in dorso legitur³ Episcopus Ananiensis [Nuntius Spoleto war von 1478 bis 1484 Bischof von Anagni] adest Sigilli ligatura.*"⁴

- 1) *s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1*
- 2) *Vorliegende Kopie trägt die Nr. "XXIII."*
- 3) *Die drei vorausgehenden Wörter sind unterstrichen.*
- 4) *Die ganze Zeile ist unterstrichen.*

In lat. Sprache - AH 107, 60^v und 61^r

46

1517 [März 31.], "pridie Kalendas Aprilis"; Zürich

ABLASSVERLEIHUNG^{1,2} DURCH DEN NUNTIUS BEI DEN EIDG. ORTEN, EN-
NIO FILONARDI, ZUGUNSTEN VON KIRCHE UND BEINHAUS IN MEN-
ZINGEN

s. U Zug II, 1002 Nr. 2100c

Ueber die Urkunde setzte der Kopist **Beat Fidel** Zurlauben 1755? folgenden Titel:

"*Jndulgentiae a Nuntio Apostolico Ennio Ecclesiam Parochialem in Menzingen visitantibus concessae. 1517.*"

Zu Ende der Kopie bringt Zurlauben eine genaue Beschreibung des Siegels: s. U Zug II, 1001 Nr. 2096³

- 1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1
- 2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "XXIV."
- 3) Während in U Zug erwähnt wird, auf dem Siegel sei neben zwei andern Heiligen die Hl. Barbara abgebildet, nennt Zurlauben die Hl. [Maria] Magdalena.

In lat. Sprache - AH 107, 61^v

47

1379 [September 1.], St. Verena; Klingnau

ERKLÄRUNG^{1,2} VOM ALT PROPST [DES STIFTES ST. FELIX UND REGULA IN] ZÜRICH, BRUNO BRUN, BEZÜGLICH DER VON IHM V. 1367? ÜBER DIE DORFGENOSSEN VON NEUHEIM VERHÄNGTEN KIRCHENSTRAFEN

s. U Zug I, 79 Nr. 177

Ueber die Urkunde schrieb der Kopist **Beat Fidel** Zurlauben 1755? folgenden Text:

"*Ex-Praepositus Thuricensis Bruno Brun ab excommunicatione liberat incolas in Nuheim, Sicut et ante duodecimo annos [1367?]³ liberaverat Tugienses et Barenenses [welche gleichfalls wie Neuheim mit dem Stift St. Felix und Regula mit Kirchenstrafen belegt worden waren]⁴.*"

Zu Ende der Kopie finden sich noch folgende Hinweise von ebendemselben:

"*Videntur ligamina duorum sigillorum, quorum unum fuerat Brunonis Brun Prepositi Thuricensis qui Hac dignitate functus ab a^o 1354 usque 1370⁵ quo eam deposuit, Wenero de Rhinach [=Reinach 1372] [als neuer Probst] electo, et alterum [sigillum] Ulrici Widmer Parochi Barenensis [=Baar].*"

- 1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1
- 2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "XXV".
- 3) Laut U Zug I, 51 Nr. 106 scheint aber Zug erst 1370 von der Kirchenstrafe befreit worden zu sein. Von Baar ist dort freilich nicht die Rede!
- 4) s. Helvetia Sacra II/2, 579